

# Schreibaufgabe 2016

## Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

### Tag 97: Flugzeug (Naruto / Modern Day AU)

Sasuke war müde. Er war nie der große Fan der zig Reisen gewesen, auf den sein Vater immer meinte die ganze Familie mitschleppen zu müssen, aber heute war es irgendwie besonders langatmig gewesen.

Andere beneideten ihn dafür, wie viel er rumkam als Sohn des Chefs eines millionenschweren Unternehmens, er wünschte sich eher, es gäbe weniger Empfänge und er könnte einfach wie jeder andere Teenager in seinem Alter in die Schule gehen und nur ganz normal irgendwo drei Stunden Autofahrt entfernt Urlaub machen.

Zumindest würde es ihm das ständige hin und her Gereise ersparen. Er hatte nicht prinzipiell etwas gegen Flüge oder Reisen und er wurde zum Glück auch nicht reisekrank, aber irgendwie verlor es nach dem zwanzigsten Mal doch langsam seinen Reiz. Ganz zu schweigen davon, dass es einfach jedes Mal ewig Zeit kostete und die Tage um solche Aktionen sehr lang, dafür die Nächte unheimlich kurz waren.

Er war seit nunmehr fast 24 Stunden nonstop auf den Beinen und froh wenigstens die knappen eineinhalb Stunden Flug, die vor ihm lagen endlich etwas Ruhe und vielleicht sogar Schlaf zu bekommen. Entsprechend scherte er sich ausnahmsweise nicht darum, dass Itachi sich ans Fenster setzte und verzichtete auf jedes Gekämpfe um Plätze. Er ließ sich einfach neben ihn in den Sitz sinken und schloss müde die Augen.

Hoffentlich würde nicht wieder jemand neben ihm landen, der dermaßen nach Alkohol stank, wie letztes Mal. Oder der Herr davor, dem übel genug geworden war, dass er sich auf dem kurzen Flug dreimal auf dem Klo übergeben musste. Sasuke war zwar froh gewesen, dass er es wenigstens auf seinem Platz getan hatte, aber der Geruch nach Erbrochenem hatte auch so genug an ihm gehangen und den ganzen Flug begleitet.

Als er eine Bewegung neben sich spürte, öffnete er verschlafen ein Auge und registrierte entfernt, dass ein sehr fröhlich wirkender Junge schätzungsweise in seinem Alter im Gang stand. „Ist es hier?“, fragte er recht laut gerade mit einem leichten Akzent in der Stimme, woraufhin ihm die Stewardess leise antwortete, das Sasuke nicht verstand.

„Vielen Dank!“, wieder der Junge, mit leise war bei dem wohl nichts? Naja, scheinbar reiste er alleine, dann würde er sich wenigstens nicht den ganzen Flug über unterhalten können.

Sasuke sah kurz auf, als der Kerl sich wirklich direkt neben ihn setzte und nickte ihm kurz der Höflichkeit halber zu, was ihm seltsamerweise ein breites Lächeln einbrachte. „Guten Abend“, er rutschte etwas im Sitz hin und her und sah sich um, befragte ein

wenig die Knöpfe und den ausklappbaren Tisch. Sasuke runzelte leicht die Stirn, sagte aber nichts dazu und schloss wieder die Augen. Bis ihn etwas am Arm berührte und er kurz zuckte.

Der Junge hatte offenbar die Armlehne zwischen ihnen gefunden und wirkte jetzt hektisch. „Tut mir leid, tut mir leid!“, meinte er schnell, „Ich bin zum ersten Mal in einem Flugzeug und ... etwas ungeschickt?“

Sasuke schnaubte leise. „Schon okay, ganz ruhig, so was besonderes ist das auch wieder nicht.“

Strahlend blaue Augen wurden groß und sahen ihn staunend an. „Ich finde es aufregend! Fliegst du oft?“

Sasuke verkniff sich einen Kommentar zu dem ungefragten Duzen. Erstens war es ganz offensichtlich nicht seine Muttersprache und zweitens war es vermutlich nicht so unüblich. Sasuke war es nur nicht gewohnt groß mit Gleichaltrigen zu interagieren. Er seufzte. „Mindestens zweimal im Monat ...“

Der Junge runzelte die Stirn. „Ist das nicht gut?“

Sasuke schmunzelte ironisch. „Eher anstrengend und nervig. Und du solltest dich bereit machen, es geht gleich los.“

Tatsächlich setzte sich das Flugzeug gerade in Bewegung und Sasuke sah fast schon amüsiert zu, wie der Junge in seinem Sitz etwas hibbelte und die Hände um die Armlehnen schloss. Das würde entweder ein sehr interessanter oder aber ein sehr anstrengender Flug werden ...